



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Klaus Adelt SPD

Drs. 18/1502, 18/2159

Illegaler Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft – Grauzone Internethandel als Gefahr?

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz über den Umfang, die Auswirkungen und die Gesundheitsrisiken von illegalem Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft schriftlich zu berichten.

In diesem Zusammenhang soll darauf eingegangen werden, welchen Reglementierungen bzw. EU-Richtlinien der Online-Handel mit Antibiotika zur Anwendung bei Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen, gemäß dem Tierarzneimittelrecht unterliegt und inwieweit die am 07.01.2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Verordnung (EU) 2019/6, die ab dem 28.01.2022 unmittelbar in jedem Mitgliedstaat der EU gelten wird, dazu beitragen wird, den Versandhandel von Tierarzneimitteln transparenter zu gestalten und damit den illegalen Einsatz auszuschließen.

Daneben soll über die Anzahl der bekannten Fälle von illegalem Einsatz von Antibiotika für Nutztiere in den vergangenen fünf Jahren berichtet werden, sowie Stellung bezogen werden zu den staatlichen Kontrollmöglichkeiten mit Blick auf den illegalen Einsatz in Bayern.

Auch soll darauf eingegangen werden, wie die Staatsregierung generell die Problematik des grenzüberschreitenden Handels im Hinblick auf den illegalen Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung einschätzt, was die Staatsregierung unternimmt, um den illegalen Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung zu unterbinden und wie die Staatsregierung die Rolle der Grenzzolldirektion beurteilt im Hinblick auf die Möglichkeit, den Import von online bestellten Antibiotika für Nutztiere Kontrollen zu unterziehen, um deren Eintrag in der Antibiotika-Datenbank zu gewährleisten und damit eine verlässliche Datengrundlage für ein vollständiges Antibiotika-Monitoring zu schaffen.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident